

1732 November 14., [Abtei] Rheinau

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> VON ABT G[EROLD II. ZURLAUBEN] AN DEN RITTER VOM  
GOLDENEN SPORN, [ABBE] BEAT JAKOB [ANTON] ZURLAUBEN,  
ZUG

"Schreibe Sub Sigillo volante an Beat Heinrich [richtig **Heinrich Damian Leonz** Zurlauben - darin fordert Gerold II. Heinrich Damian Leonz auf, seine Verleumdungen gegen die eigene Familie einzustellen -]<sup>2</sup>, der gwüss ein Mangel am Kopft[!] hatt; Schliesse der her [diesen Brief] Zuo.

Was wirdt die Dagsatzung<sup>3</sup> bringen? Und wo Seindt die ausgetretenen?<sup>4</sup>  
Jch beschliesse und verbleibe ...

Den 6. Novembris erhalte [von Heinrich Damian Leonz] ein Weit Leuffigess Schreiben von den Scilicet schönen proceduren, So wahrhaftig nach ein grosses Unheil nach sich Ziehen werden: und der unglückselige Heinrich Schreibt ohne Witz, und verstandt. Das Gott erbarm!

Was werden die Proceduren for ein Endt nemmen? Weilen Herr [alt] Landts Hauptm. [von Zug, Johann Franz] Landtwing [der Gatte der Maria Elisabeth Esther Zurlauben] der mahlen in der peristase Staht; abstrahiere von der Landtschreibe[r]ey [der Oberen Freien Aemter<sup>5</sup> - Landtwings Sohn, Oswald Johann Ludwig Landtwing, war denominierter Landtschreiber daselbst -]; afflicto non addenda afflictu.

Allein habe man sorg wie ess widter gehen werde, und wan ich nit mehr bey Leben, So nemme man die gelter auch, und Zahle man die auss der Landtschreiberey gelter.

Jn desen muoss man warten, wass weiters mit Hern Landtshauptman Landtwing geschehen werde? Da vigilier man".

1) Das Adress-Schild ist auf Blatt 243e<sup>V</sup> aufgeklebt.

2) s. AH 163/144

3) Wahrscheinlich ist damit die bereits am 4.-6. November 1732 abgehaltene Tagsatzung der V kath. Orte - VII ausg. ZG und FR - in Luzern gemeint. Damals wurde der von 1728 bis 1736 dauernde Harten- und Lindenhandel in Stadt und Amt Zug behandelt, s. EA VII 1, 421 (Nr. 348), spez. 422 c. Laut gedruckten EA wurde dieses Geschäft dann in den nächsten Monaten an keiner Tagsatzung mehr erörtert. Aus der Familie Zurlauben besonders betroffen war durch diesen Handel Stadt- und Amtsrat Fidel Zurlauben, der 1729 aus Stadt und Amt Zug verbannt 1731 im Exil in Luzern verstarb, s. Koch/Der Schwarze Schumacher 47ff.

4) Es bleibt unklar, ob damit Zug und Freiburg gemeint sind, die an der erwähnten Tagsatzung nicht teilnahmen und deren Abwesenheit offiziell bedauert wurde, s. EA VII 1, 422 a. Oder handelt es sich um die Zuger Stadt- und Amtsräte Jakob Bernhard Brandenburg und Johann Franz Landtwing, die in Zusammenhang mit dem Harten- und Lindenhandel am 14. September 1732 aus Stadt und Amt Zug entflohen und alsdann offiziell verbannt wurden?, s. AH 79/70.

- 5) Damals kam es zwischen den Familien Zurlauben und Landtwing, beide von Zug, zu einem Streit um die Landschreiberei der Oberen Freien Aemter, s. AH 92/92 insbes. Anm. 1.

---

Original, mit Siegel - AH 106, 243d-243e - Blatt 243e leer

147

1734 Juni 12., Luzern

A

SCHREIBEN VON [RATSHER] J[OSEF] L[EODEGAR] V[ALENTIN] MEYER  
[AN ABBE BEAT JAKOB ANTON ZURLAUBEN]

---

"Nach Verlangen ist dass begerte zu Erheben [- es ging um Forderungen, die der Adressat als Nachlassverwalter seines am 3. April 1734 verstorbenen Bruders **Heinrich Damian Leonz** Zurlauben geltend zu machen hatte -]<sup>1</sup>, Es lasset die bekannte Person Jhr respect Vermelden, und sagt dass fürhin Euer hochwürden Ein certificat der noch lebenden Jnteressierten [- gemeint sind wohl Gattin und Kinder des verstorbenen **Heinrich Damian Leonz**: **Maria Genoveva Kränzlin** sowie **Dorothea Sophia Christina** und **Maria Anna Emerentia** Zurlauben -] Von dem H. P[f]ahrh. Von Zug [dem Dekan **Beat Karl Anton Wolfgang Wickart**] anhero schickhen müessen, dan Ess für allen anfahl quot syn werde, Ja nöthig seye. Wan weiters was angenehmes werde thun können, als wird mihr solches zu sonderbahrer meiner freüd gereich[en] ...".

1) s. AH 79/53

---

Original - AH 106, 243f-243g - Blatt 243f<sup>v</sup> und 243g leer

148

[1735 n. Februar 13.]

A

SCHREIBEN [VON UNBEKANNT AN JAKOB BERNHARD BRANDENBERG?<sup>1</sup>]

---

"Copia

Wan ich die gedanckhen Zuo Ruckh schickhe auf die Expression, so dero Prophetische Federen betreffent unsers Zuger geschäft [den von 1728-1736 dauernden Harten- und Lindenhandel gemeint] schon vor viller Zeit gethan an Tit. dero H.<sup>r</sup> brueder und Ritter [Abbé] **Beat Jakob [Anton Zurlauben]** so ist Würclich die Erfüllung erfolgenter massen die uner-